

Nachrichten

Autogenes Training gegen Stress

AHLEN. „Stress und Ängste überwinden mit autogenem Training“, unter diesem Motto startet am 23. Januar (Montag) ein VHS-Kurs um 19.30 Uhr im VHS-Gymnastikraum in Mittrops Hof. Eine Decke, ein flaches Kissen, warme Socken und bequeme Kleidung sollten mitgebracht werden. Anmeldungen mit Anmeldekarte oder unter vhs-ahlen.de.

Auszeit mit Kaffee und Waffeln

AHLEN. Die nächste „Auszeit“ vom Alltag in Süd/Ost ist am Donnerstag (19. Januar) um 15 Uhr mit Kaffee und Waffeln in Mittrops Hof, Görlitzer Straße. Alle Menschen aus dem Wohnumfeld sind eingeladen. Anschließend gibt's Unterhaltung und Spiele. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Gäste. Anbieter ist der Caritasverband.

Winterwanderung der KAB Ahlen

AHLEN. Die KAB Ahlen – St. Michael lädt alle Mitglieder und Interessierten zur Winterwanderung am 4. Februar (Samstag) ein. Start ist die Begegnungsstätte St. Marien um 15.30 Uhr. Ab etwa 17 Uhr findet dort der Abschluss statt, zu dem auch die jene eingeladen sind, die nicht wandern wollen. Anmeldung bei Bernhard Kuhlbusch, Telefon 01 70/5 25 23 52 oder Bernhard Epke, Telefon 94 03 62.

Westfälische Nachrichten

Ahler Zeitung
Anzeiger für den Kreis Warendorf
Ausg. AH

Herausgeber und Verlag:
Aschendorff Medien GmbH & Co. KG,
48135 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0,
Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail:
redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de,
Anschri: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.

Leserservice:
Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51)
6 90-45 70, E-Mail: kundenservice@wn.de.

Verleger und Geschäftsführer:
Dr. Benedikt Hüffer, Dr. Eduard Hüffer.

Geschäftsführer:
Dennis Hagen, Marc Zahmann.

Redaktion:
Chefredakteurin: Anne Eckrodt,
Chefredakteur Digitale Medien: Carsten Voß,
Ltg. Themendesk: Ralf Repöhler,
Ltg. Newsdesk Print: Elmar Ries,
Ltg. Digitalsteuerung: Carsten Vogel,
Sport: Alexander Heflik, Ansgar Griebel (Stv.),
Feuilleton: Johannes Loy,
Service/Magazine: Uwe Gebauer,
Annegret Schwegmann,
Zentraler Lokaldesk: Markus Kampmann,
Jürgen Grimmelt (Stv.),
Berliner Büro: Kerstin Münstermann,
Niederlande-Korrespondent: Martin Borck,
Anschri für alle Vorgenannten: Aschendorff
Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1,
48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax
(02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@
wn.de, Homepage: www.wn.de.

Lokalredaktion Ahlen: Peter Harke, Telefon:
(0 23 82) 80 88 28, Fax: (0 23 82) 80 88 38,
Anschri: Ostenmauer 1, 59227 Ahlen.

Anzeigenleitung:
WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann,
ZGM/ZGW-Anzeigenleitung: Thomas Ries,
Anschri für beide: Aschendorff Medien GmbH
& Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster,
Telefon (02 51) 6 90-0, Fax (02 51) 6 90-80 85
90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de,
Homepage: www.zgm-muensterland.de.

Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.
Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.1.2023.

Leitung Lesermarkt: Sascha Krollmann,
Anschri: Aschendorff Medien GmbH & Co.
KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster,
Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-
45 70, E-Mail: kundenservice@wn.de.

Zustellung/Logistik:
Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG,
An der Hansalinie 1, 48163 Münster,
Telefon (02 51) 6 90-0.

Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH
& Co. KG, Telefon (02 51) 6 90-0, E-Mail:
druckhaus.leitung@aschendorff.de, Anschri:
An der Hansalinie 1, 48163 Münster. Mitglied
im International Newspaper Color Quality Club
IFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3.
Homepage: www.aschendorff.de.

Einmal wöchentlich mit TV-Beilage Prisma.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des
Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw.
Streik oder Aussperrung kein Entschädi-
gungsanspruch. Bei unverlangt eingesandten
Manuskripten besteht keine Gewähr für Rück-
sendung. Bezugsunterbrechungen werden ab
dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet.
Für die Herstellung der Westfälischen
Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.

Neuer Verein ruft zu Spenden für die Ukraine auf

Zusammenarbeit mit Notunterkunft

AHLEN. Der Verein „Ukraine Hilfe Ahlen“ hat sich, wie berichtet, Anfang Januar gegründet und ruft jetzt die Ahlenerinnen und Ahlener zu einer ersten Spendenaktion auf.

Nach der Gründung hat der Vorstand des Vereins alle Formalitäten, wie Eintragung ins Vereinsregister und den Antrag auf Gemeinnützigkeit, auf den Weg gebracht.

»Es ist nun an der Zeit, konkrete Hilfe zu leisten.«

Vorsitzender Uwe Schnafel

„Es ist nun an der Zeit, konkrete Hilfe zu leisten“, sagt der Vorsitzende Uwe Schnafel und meint damit, Sachspenden vor allem für Kinderheime und Krankenhäuser in der Ukraine zu sammeln. „Viele Menschen haben sich an den Krieg und damit verbundenen Nachrichten gewöhnt und es gehört zu unserem Alltag. Dadurch hat die Spendenbereitschaft leider etwas abgenommen. Hilfe wird aber weiterhin dringend in der Ukraine benötigt“, sagt Uwe Schnafel weiter.

Der stellvertretende Vorsitzende Christian Kleinschmidt hat mit seinen Mitstreitern intensive Gespräche mit dem Verein „Enniger hilft Kindern“ geführt. Es ist nun abgesprochen, in den kommenden Wochen einen



Der Vorstand der „Ukraine Hilfe Ahlen“ um Vorsitzenden Uwe Schnafel (M.) bittet um Spenden wie Isomatten, Schlafsäcke, Hygieneartikel, Taschenlampen und mehr. Abgabetermine sind am 21. und 24. Januar an der Rückseite der Lohnhalle. Foto: Ukraine Hilfe

gemeinschaftlichen Hilfstansport Richtung Ukraine durchzuführen. Der Verein in Enniger hat in der Vergangenheit bereits drei Hilfstansporte organisiert und stellt sicher, dass die Hilfsgüter auch dort ankommen, wo sie benötigt werden. „Uns liegen konkrete Listen vor, aus denen hervorgeht,

welche Artikel, Kleidung, Medikamente und Geräte in der Ukraine benötigt werden“, berichtet der Schatzmeister Dirk Koss. Somit werden nur Sachen gesammelt, die wirklich dringend gebraucht werden.

Vorstandsmitglied Frank Beier ergänzt: „Wir haben unter anderem eine konkre-

te Anfrage der ukrainischen Organisation City of Goodness. Diese Einrichtung betreibt eine internationale Notunterkunft für Mütter und Kinder.“ Diese Unterkunft sei die größte der Ukraine und die einzige ihrer Art. Ihre Mission, so Frank Beier weiter, sei es, die Kinder in den Familien zu belas-

sen, indem die Mütter unterstützt werden. Aufgrund des andauernden Krieges in der Ukraine nimmt die City of Goodness Familien auf, die ihr Zuhause verloren und ihre Städte und Dörfer verlassen haben, um den Gefahren zu entkommen, die die Gesundheit und das Leben der Kinder bedrohen. Die

meisten Familien kommen aus den besetzten Gebieten und aus den Gegenden, die ständig unter Beschuss stehen. Außerdem beherbergt die Unterkunft auch Kinder ab drei Jahren, die aus Waisenhäusern in Odessa und Mykolajiw evakuiert wurden. Die City of Goodness ist als gemeinnützige Wohltätigkeitsorganisation anerkannt.

Hermann Huerkamp vom Stadtteilforum und Vorstandsmitglied der „Ukraine Hilfe Ahlen“ hat Lagerräumlichkeiten auf dem Zechengelände bereitgestellt. Die Hilfsorganisation bittet darum, die Spenden an der rückwärtigen Seite der Lohnhalle am Samstag (21. Januar) von 10 bis 13 Uhr und am Dienstag (24. Januar) zwischen 16 und 19 Uhr abzugeben.

Benötigt werden laut diesem ersten Spendenauftrag Schlafsäcke, Isomatten, Decken, Taschenlampen, vollgeladene Batterien, Akkulampen, Energieriegel, Seife, Shampoo, Duschgel, Zahnpasta, Windeln, medizinische Handschuhe, Haushaltshandschuhe, Waschlappen und gebrachte oder neue stromerzeugende Generatoren.

Die „Ukraine Hilfe Ahlen“ garantiert eine transparente und zuverlässige Abwicklung der Spendenaktion.

■ Kontakt über Uwe Schnafel, Telefon 01 57/ 73 95 26 26

FWG fragt nach Markt-Gastronomie

Biergarten-Antrag schlummert im Rathaus

-hat **AHLEN.** Das Thema, das Heinrich Artmann für die nächste Ratssitzung wieder ausgegraben hat, gehört zu den „Leichen im Keller“ unerledigter Anträge.

In seinem Schreiben an den Bürgermeister erinnert der FWG-Fraktionsvorsitzende an den Vorstoß von Knut Schneider, auf dem Markt einen Biergarten zu eröffnen. Das Ansinnen des „Canapé“-Gastronomen wurde vor zwei Jahren seitens der Verwaltung abschlägig mit dem Hinweis beschieden, dass sich mehrere Wirte am Markt zu einer GbR zusammenschließen hätten, die ein eigenes Konzept vorlegen wollten. Von

einem der beteiligten Gastronomen ist bekannt, dass dieses Konzept der Verwaltung vorgelegt worden ist. Darüber soll nicht nur einmal beraten worden sein, allerdings ohne greifbares Ergebnis.

Zwischenzeitlich haben einige der marktansässigen Gastronomen selbst die Initiative ergriffen und Tische und Stühle in Höhe des Mahnmals auf den Platz gerückt. Wer in den Abendstunden im Sommer 2021 und 2022 unterwegs war, wird bestätigen können, dass das Angebot gut angenommen wurde.

In seinem Antrag an den Rat will Heinrich Artmann

wissen, wie weit die Gespräche mit den Gastronomen gediehen sind. Aus ihrem Kreis sei zu hören gewesen, dass die Stadt lediglich die sogenannte Mittelzunge bespielen lassen wolle, während die anliegenden Wirte die gesamte Fläche in Anspruch nehmen wollen.

Im Hinblick auf das bevorstehende Frühjahr und den folgenden Sommer mahnt Artmann eine Regelung an, um den Markt und den Wochenmarkt und besonderer Veranstaltungen zu beleben. Auch Spielgeräte seien geeignet, die Aufenthaltsqualität des Platzes zu erhöhen, glaubt der FWG-Chef.



Preisgeld von 500 Euro für neues Tagungsgeschirr

Der Gewinn von 500 Euro legte die Grundlage für das neue Tagungsgeschirr, das sich das Bürgerzentrum Schuhfabrik jetzt zulegte. „Das alte Geschirr war in die Jahre gekommen“, sagte Bütz-Geschäftsführerin Christiane Busmann (2.v.r.) in Anwesenheit von Annemarie Woelk (r.) als Vertreterin der Sparkasse

Münsterland Ost, die einen Nachhaltigkeitspreis ausgelobt hatte. Um nicht mehr auf Einweggeschirr zurückgreifen zu müssen, schaffte die Bütz-Gastronomie ein 150-teiliges Kaffeesevice an. Auch Zinat Mahdawi (l.) und Klara Heinrich überzeugten sich von den Vorteilen des neuen Bewirtungsgeschirrs. Foto: Dierk Hartleb



Zu Fuß von Cornwall nach Schottland

Live-Reportage von Marcus Haid

Zwei schwere Rückenoperationen setzen die Karriere von Marcus Haid beinahe ein jähes Ende. In der Hoffnung, wieder in ein schmerzfreies Leben zurück zu finden, fasst er den ehrgeizigen Entschluss, 1.700 Kilometer von Cornwall bis an das nordwestliche Ende Schottlands zu wandern. Das anfänglich unmöglich scheinende Unterfangen wird schnell zu einer Reise grenzenloser Freiheit inmitten der grandiosen Landschaften Großbritanniens. Der lange Weg ist geprägt von herausfordernden, aber auch erhebenenden Momenten: im Laufschrift über von wilden Stieren belagerte Weiden, abgelöste Schuhsohlen im Nirgendwo, höllische Knieschmerzen, nass bis auf die Haut... Unbeschreiblich aber ist das Glücksgefühl, einen Fuß vor den anderen setzen zu können und dem Ziel Schritt für Schritt näher zu kommen.

Eintritt: Vorverkauf 11,50 €, Abendkasse 13,50 €

Vorverkauf:

Vorverkaufsstelle der Stadthalle, Telefon 023 82/20 00
Reisebüro Dr. Pieper, Markt 11-13, Telefon 023 82/91 66-0
www.reservix.de

Dienstag, 24. Januar 2023, 19:30 Uhr

Stadthalle Ahlen

www.wn.de/ahlen

WN Westfälische Nachrichten